

# Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

Gremium  
Einwohnerversammlung

Tag	Beginn	Ende
02.04.2014	19.00 Uhr	21.00 Uhr

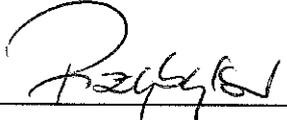
Ort  
Liliencronschule, Mehrzweckhalle in  
25566 Lägerdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführerin



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt  
Sepopol (Polen)

24. März 2014

Liebe Lägerdorferinnen, liebe Lägerdorfer!

## Einladung

Am **Mittwoch, d. 2. April 2014 um 19.00 Uhr** findet in der Mehrzweckhalle der Liliencronschule in 25566 Lägerdorf eine

## Einwohnerversammlung

der Gemeinde Lägerdorf statt, zu der hiermit eingeladen wird.

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Evtl. Anträge zur Tagesordnung
3. Vorstellung aktueller Projekte durch die Fa. Holcim
4. Bericht des Bürgermeisters zu sonstigen wichtigen Gemeindeangelegenheiten
5. Aktuelles aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen
6. Finanzielle Situation der Gemeinde Lägerdorf
7. Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Lägerdorf

Mit freundlichen Grüßen  
*gez. Heiner Sülau*  
Bürgermeister

### **Zu Pkt. 1: Begrüßung durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Sülau begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, Frau Przybylski vom Amt Breitenburg und die Herren Leo Mittelholzer, Morten Holpert und Karsten Becker von der Fa. Holcim AG, Amtsvorsteher Jörgen Heuberger sowie Herrn Möller als Pressevertreter.

Er bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern, die die Einladung für die heutige Einwohnerversammlung in die einzelnen Haushalte verteilt haben, sowie bei den Mitarbeitern des Bauhofes und der Schule, die die Sporthalle heute hergerichtet haben.

### **Zu Pkt. 2 : Evtl. Anträge zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung kann gem. § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung aus der Einwohnerversammlung ergänzt werden, wenn mindestens die Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden ist.

Ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wird aus der Einwohnerversammlung heraus nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 3: Vorstellung aktueller Projekte durch die Fa. Holcim**

Der Vorstandsvorsitzende der Fa. Holcim, Herr Leo Mittelholzer, wird in naher Zukunft aus seinem Amt ausscheiden. Bürgermeister Sülau nimmt dies zum Anlass, sich bei Herrn Mittelholzer für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Die Firma Holcim hat sich bei verschiedenen Projekten in der Gemeinde Lägerdorf insbesondere finanziell eingebracht. Er erwähnt u. a. das Freibad, die Kinderspielplätze und den Schulhof. Herr Mittelholzer hat dies in seiner 6jährigen Vorstandstätigkeit immer positiv begleitet.

Bürgermeister Sülau überreicht Herrn Mittelholzer als Dank ein Buchgeschenk.

Anschließend berichtet Herr Morten Holpert über die Planungen zur Aussichtsplattform an der Grube Heidestraße sowie zu den Grundreparaturen des Ofensystems und der Mühlen im Frühjahr 2014.

Herr Karsten Becker erläutert anschließend das Innovationsprojekt PREPOL SC, ein zukunftsweisendes Projekt und das größte seit Bau des Ofen 11 (1995), das zusammen mit ThyssenKrupp entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um die prozessintegrierte Aufbereitung von festen Alternativbrennstoffen und ist ein einfaches, zuverlässiges und sicheres Verbrennungssystem. Durch dieses „grüne“ Projekt können natürliche Ressourcen geschont werden. Insgesamt wurden 14 Mill. € investiert. Projektstart war bereits am 15.08.2011, die Inbetriebnahme erfolgte im November 2013.

Die entsprechende Präsentation der Fa. Holcim ist als Anlage beigefügt.



#### **Zu Pkt. 4: Bericht des Bürgermeisters zu sonstigen wichtigen Gemeindeangelegenheiten**

Bürgermeister Sülau berichtet mittels Power-Point-Präsentation (s. Anlage) über die zurzeit wichtigen Angelegenheiten in Lägerdorf.



D00-14 04 02 Bericht  
Bürgermeister.ppt

Abschließend weist Bürgermeister Sülau darauf hin, dass in Lägerdorf jetzt jeweils im Frühjahr und im Herbst eine Schredderaktion stattfindet. Die Termine werden jeweils in der örtlichen Presse und in den Bekanntmachungskästen bekannt gegeben.

#### **Zu Pkt. 5: Aktuelles aus dem Bauausschuss**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen, Herr Jürgen Tiedemann, berichtet lt. anliegender Präsentation über die verschiedenen baulichen Projekte in Lägerdorf.



D00-14 04 02 Bericht  
Bauausschuss.ppt

Zum Thema Freibad bedankt sich Herr Tiedemann ausdrücklich bei den vielen Spendern, die sich im Rahmen der „Pflastersteinepatenschaft“ an der Finanzierung der Pflasterarbeiten im Freibad beteiligt haben.

Die Eröffnung des Freibades soll am 18.05.2014 stattfinden. Er lädt alle ein, sich dann ein Bild von den neu gestalteten Außenanlagen zu machen.

Abschließend wird von einem Bürger die Verkehrssituation in der Osterstraße und in der Breitenburger Straße angesprochen.

#### **Zu Pkt. 6: Finanzielle Situation der Gemeinde Lägerdorf**

Bürgermeister Sülau berichtet kurz über die finanzielle Situation lt. anl. Folie.



D00-14 04 02  
Finanzielle Situation.p

#### **Zu Pkt. 7: Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Lägerdorf**

Es werden keine Anregungen und Vorschläge gemacht.

Abschließend berichtet Bürgermeister Sülau, dass am 25.05.2014 die Europawahl stattfindet. In Lägerdorf wird ein Wahlbezirk gebildet. Hierfür werden noch ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Er bittet darum, dass sich Lägerdorfer Bürgerinnen und Bürger möglichst zahlreich melden.

# Einwohnerversammlung Lägerdorf

April 2014, Aktuelle Projekte Holcim



# Agenda

---

Aussichtsplattform Grube Heidestraße

---

Grundreparaturen 2014

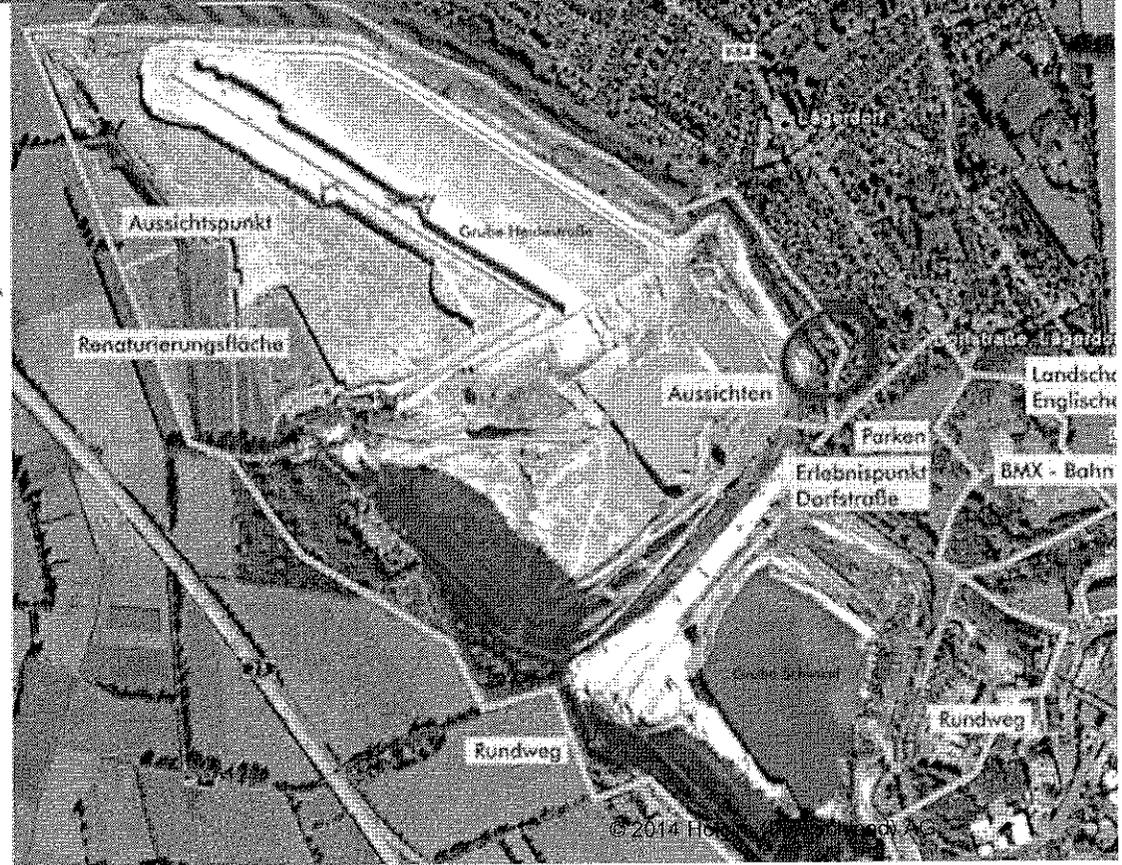
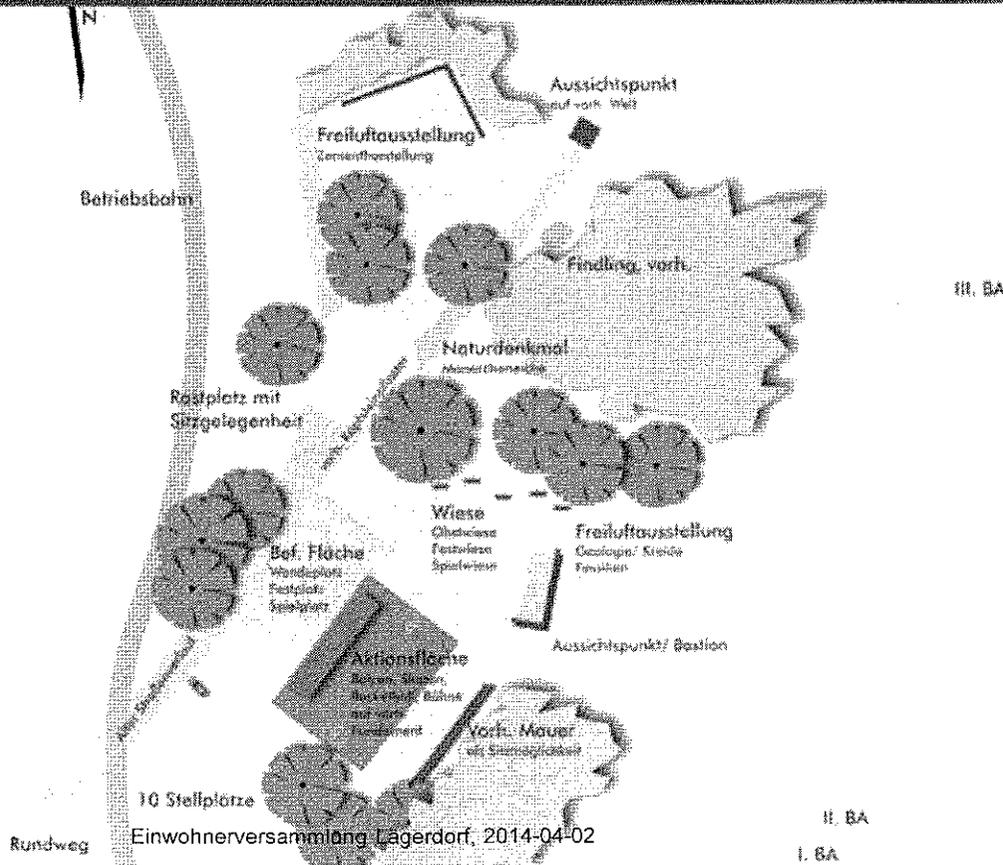
---

Das Innovationsprojekt PREPOL SC

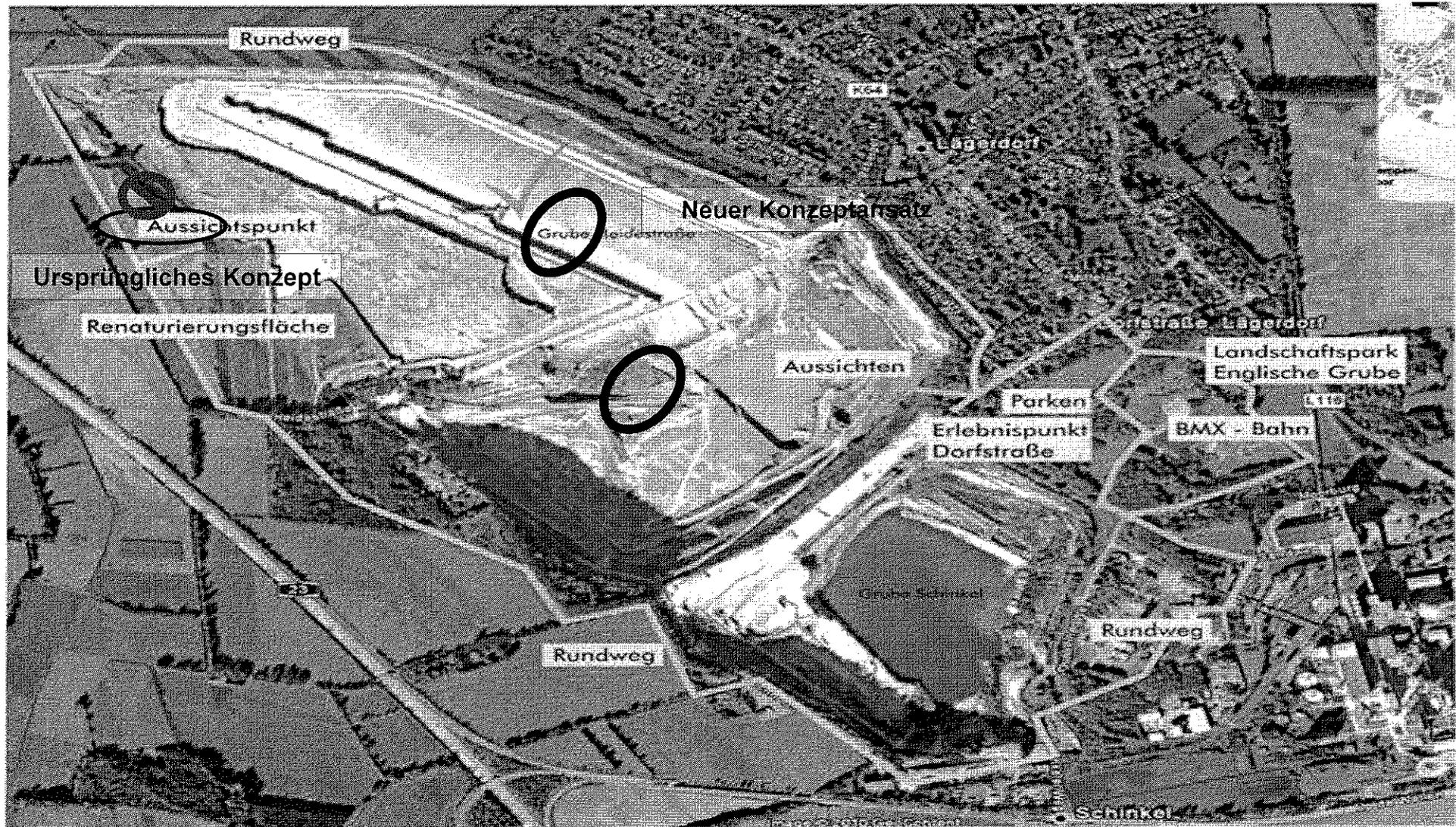
---

# Aussichtsplattform

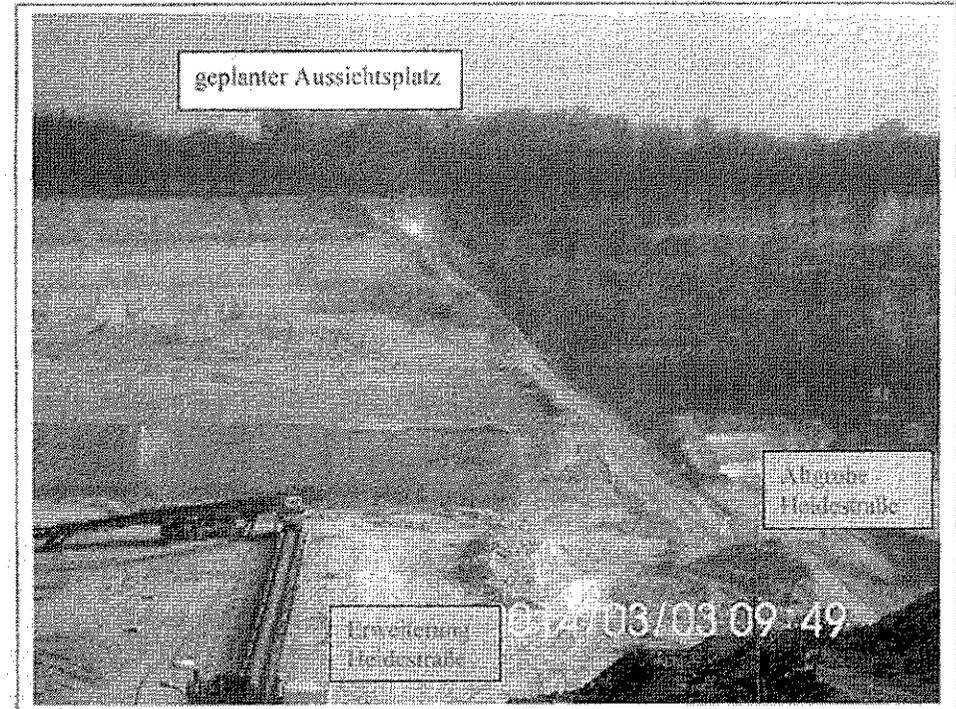
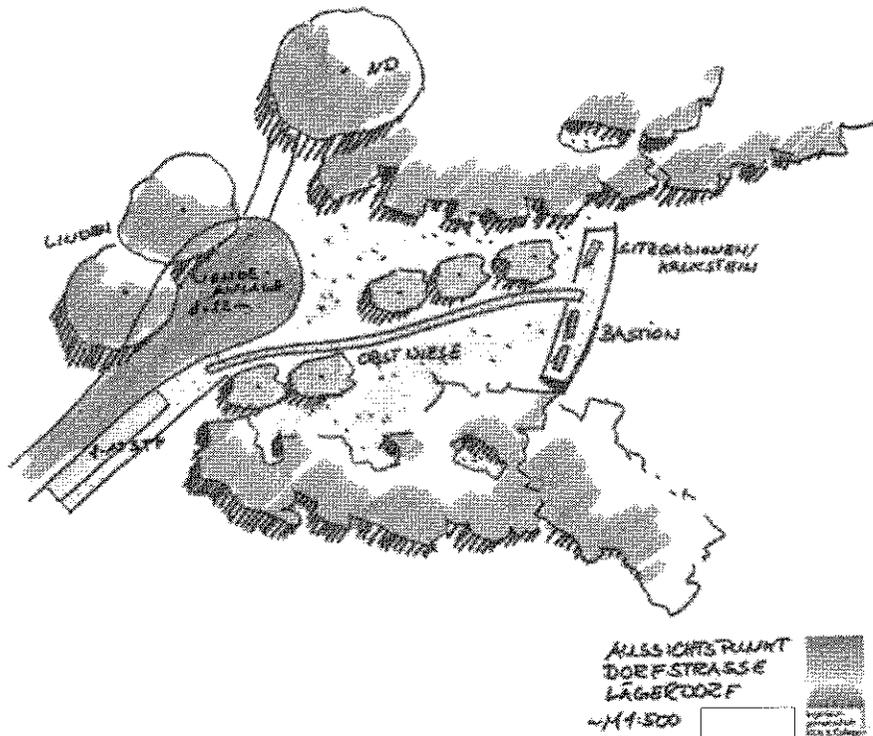
Grube Heidestraße



# Lageplan und Aussichtspunkt



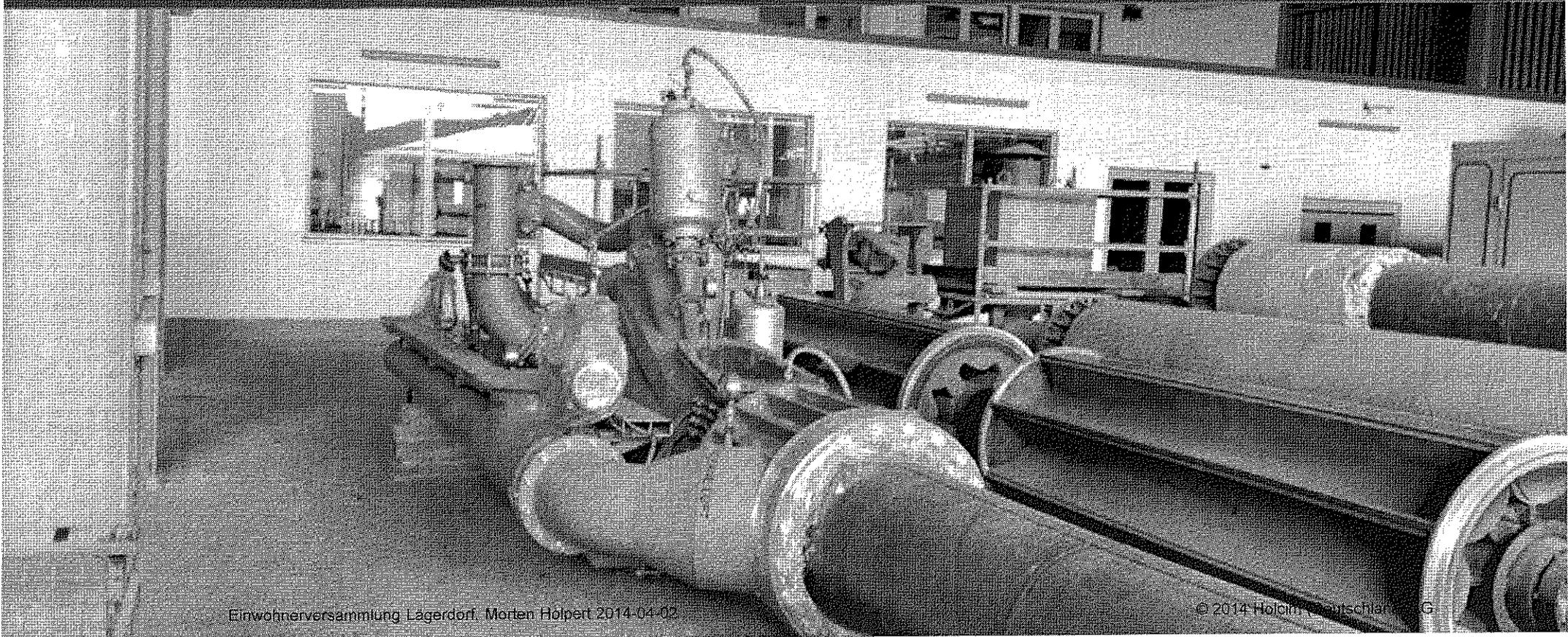
# Konzeptentwicklung – Neuer Ansatz



Weiteres Vorgehen in direkter Abstimmung  
mit der Gemeinde Lägerdorf

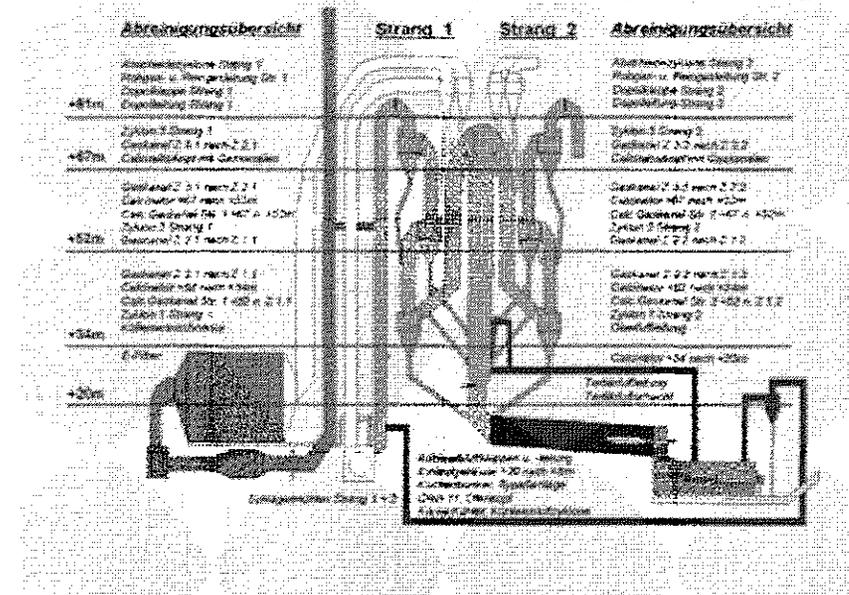
# Grundreparaturen 2014

Mühlen und Ofensystem



# Grundreparatur 2014: Eckdaten

- Mühlen 1+2 Ablauf
  - 03.01. – 20.01 Mühle 1
  - 02.02. – 13.02 Mühle 2
  
- Ofen GR- Ablauf
  - ▶ Ofen abfahren – 07. auf 08.03.2014
  - ▶ Reparaturdauer – bis 30.03.2014
  - ▶ Ofen anfahren – am 03.04.2014
  
- zeitbestimmende Maßnahmen am Ofen
  - ▶ Feuerfestarbeiten im VW-Turm und Drehofen
  - ▶ FF und mechanische Arbeiten im Klinkerkühler
  - ▶ Sanierung beider Schlägermühlen



## Grundreparatur 2014: Ofen 11 - Arbeitssicherheit

---

- Arbeitssicherheit geht vor und hat bei uns höchste Priorität
- 250+ Unterweisungen für TP in ca. 50 Unterweisungen
- Regelmäßige Begehungen durch Sicherheitsfachpersonal
- Bonus-Malus-Systeme mit Dienstleistern

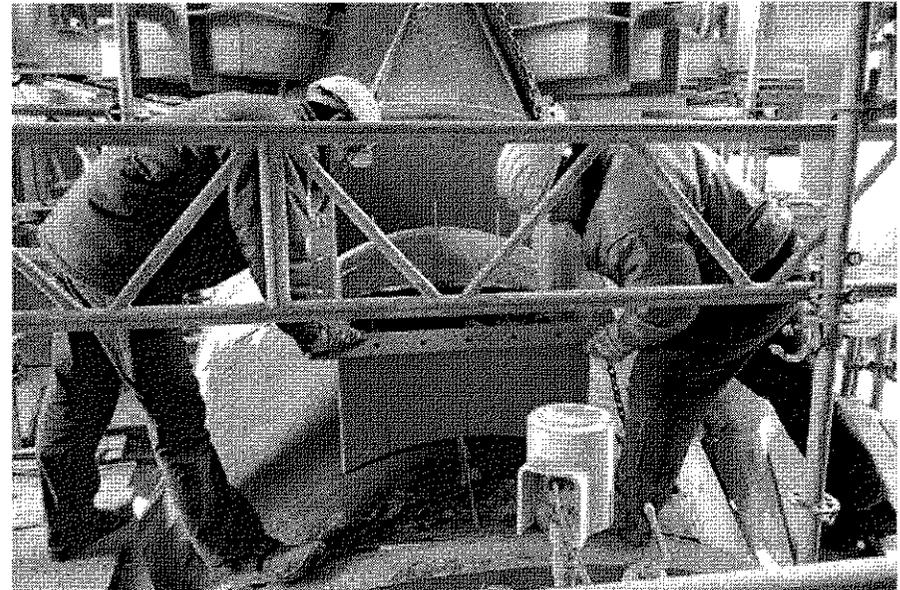
Im Jahr 2014 kam es zu  
keinen ausfallbedingten  
Unfall  
10 kleinere Vorfälle (5  
Fremd / 5 Eigen)



# Grundreparatur 2014: Ofen 11 - Hauptmaßnahmen

---

- Grube Heidestraße
  - ▶ Wechsel Schaufelrad FAM-Bagger erfolgt
  - ▶ Versetzen Förderband Grube
  - ▶ Wechseln der Panzerung Schlämmtrommeln
- Vorwärmerturm
- Ofen, Kühler, Tertiärluft
- Einbau GRECO-SZ-Brenner
- Prepol SC
- Elektrotechnik



Mitarbeiter montieren eine neue Luke auf dem Prepol SC

# Grundreparatur 2014: Ofen 11 – Lagerplatz



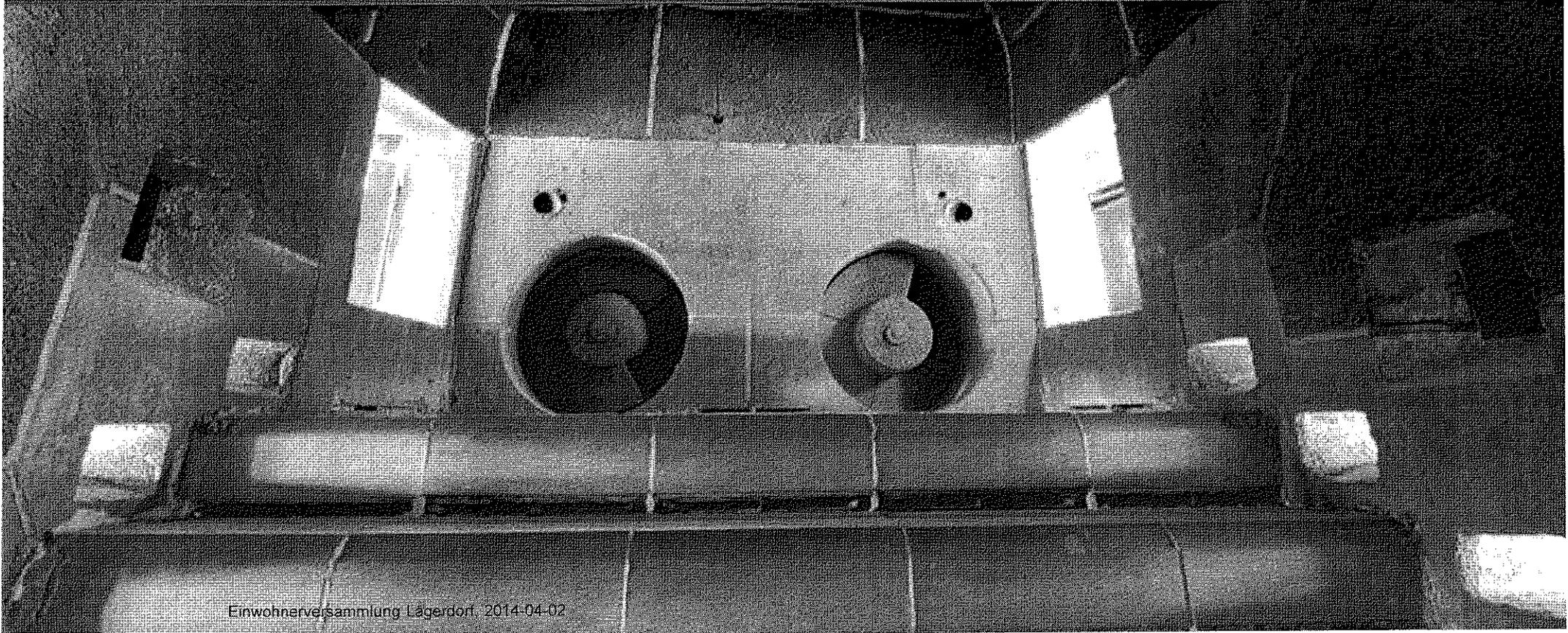
# Grundreparatur 2014: Ofen 11 - Sanierungsarbeiten

---

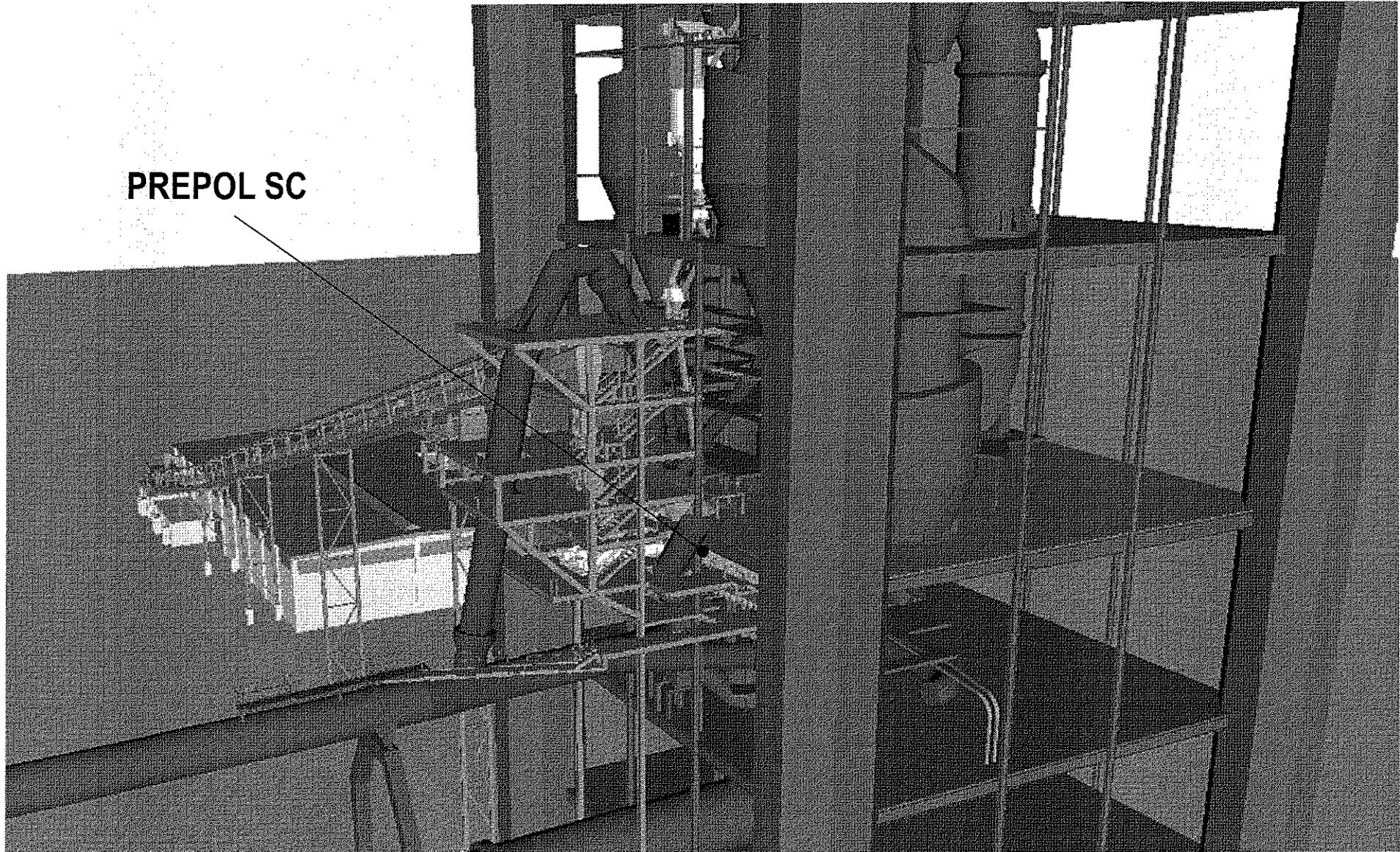


# Der PREPOL SC

Ein Innovationsprojekt



# Positionierung der Brennkammer – PREPOL SC



# Warum PREPOL SC in Lägerdorf? - Nachhaltiges Handeln

---

- Schonung natürlicher Ressourcen, u. a. zur Reduktion der Kohlendioxid-Emission
- Alternative Roh- und Brennstoffe haben Zukunft. Sie sind ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung
- Voraussetzung zur lokalen Kooperation mit Gemeinden und Kommunen zum effizienten und nachhaltigen Einsatz von zertifizierten Sekundärbrennstoffen (Aufnahme regionaler Abfallströme)



## Einstieg PREPOL

---

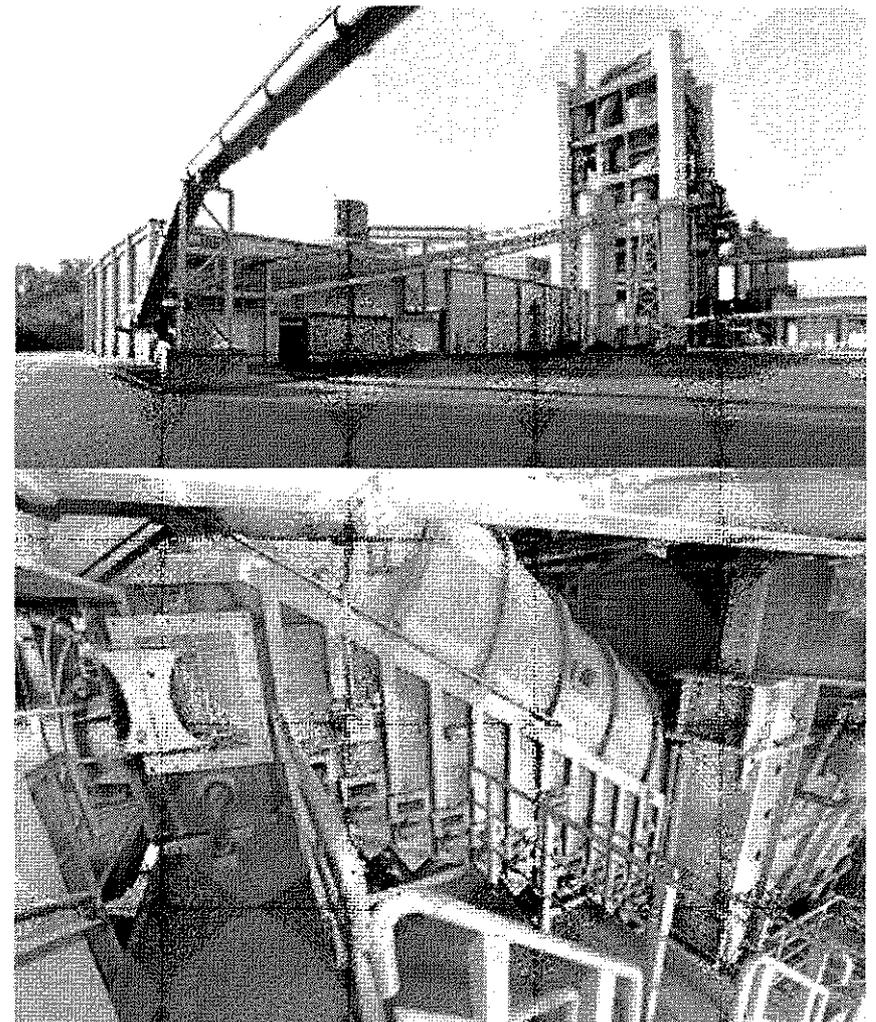
- Bisheriger Einsatz von alternativen Brennstoffen nur als flugfähiges Material mit einer Kantenlänge von max. 50 mm möglich (Wirbelschichtprinzip)
  - ▶ Hohe Aufbereitungskosten
  - ▶ Komplexe Vorzerkleinerung
  - ▶ Lange Prozesskette von Abfallsammlung über Aufbereitung bis hin zur thermischen / stofflichen Verwertung
- Durch den PREPOL SC wird es möglich, diese Prozesskette zu verkürzen und sich direkt auf die Marktgegebenheiten einzustellen.

# Ziele des PREPOL SC

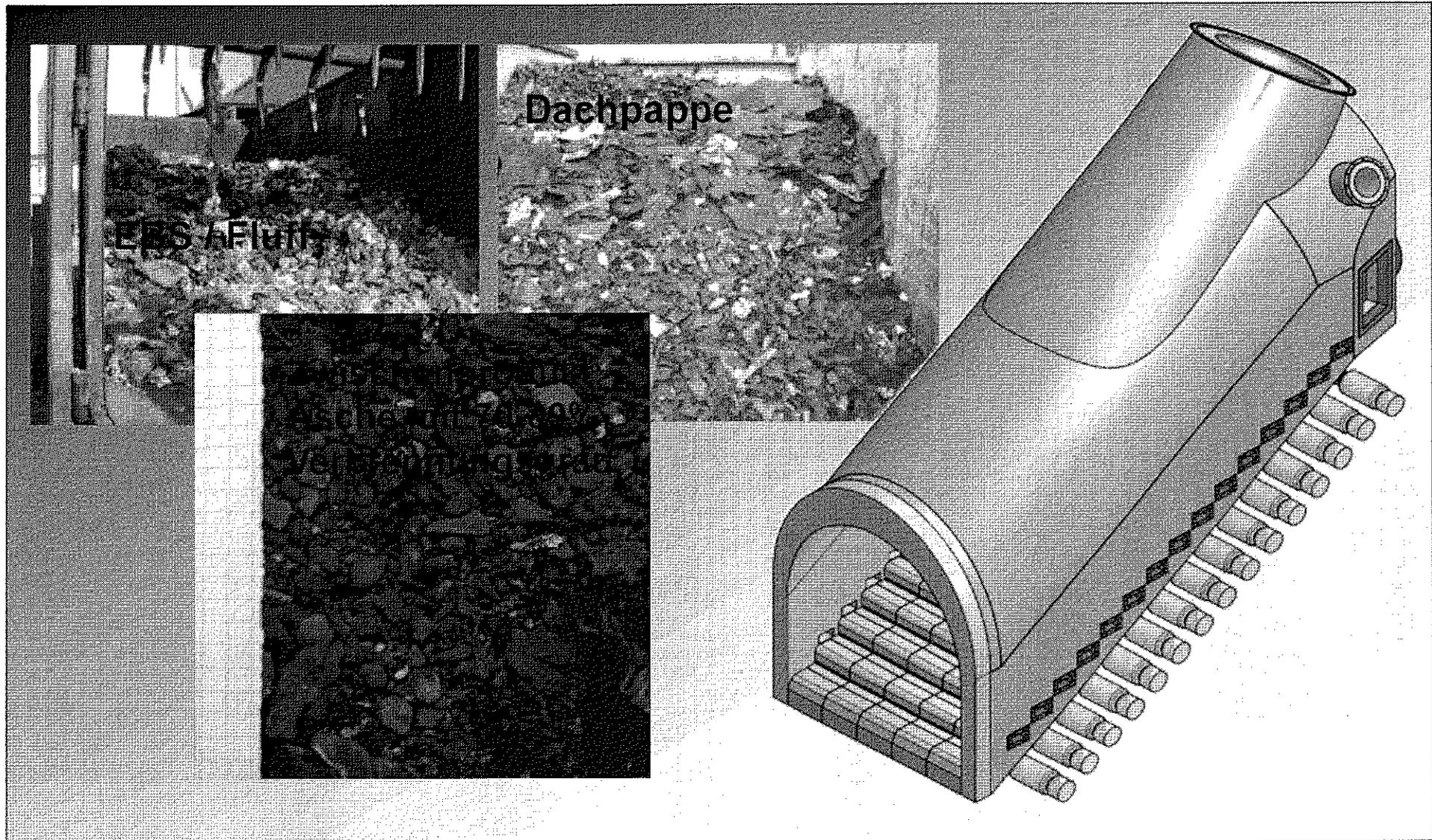
---

Nachhaltige und ressourcenschonende Substitution fossiler Energieträger durch alternative, **grobstückige** Brennstoffe

- Reduktion des Einsatzes von fossilen Brennstoffen (Substitution von Kohle)
- Minderung der CO<sub>2</sub>- Emissionen
- Verringerung des Stromverbrauches in der Aufbereitung der Ersatzbrennstoffe durch geringeren Zerkleinerungsgrad
- Vollständige energetische und stoffliche Verwertung der Ersatzbrennstoffe durch Integration der Verbrennungsaschen im Produkt
- Dadurch: Schonung natürlicher Ressourcen



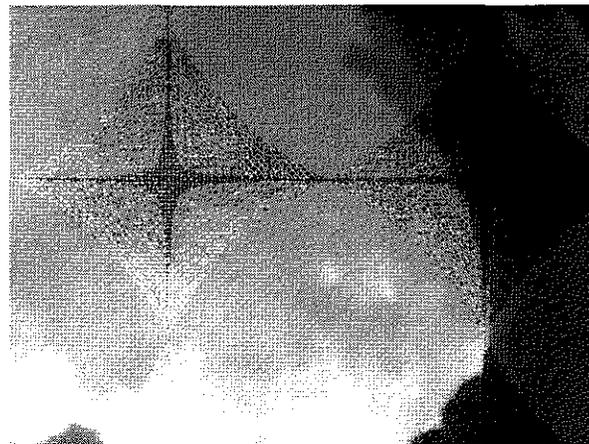
# Geplante Materialflüsse am PREPOL SC



# Projektlauf PREPOL SC

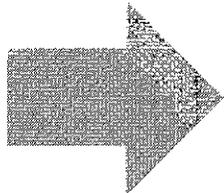
---

- Projektstart: 15.08.2011
- Investitionsvolumen: 14 Mio. €
- Projektpartner:
  - Holcim (Deutschland) AG
  - ThyssenKrupp Ressource Technologies GmbH (ehemals Polysius)
- Inbetriebnahme:
  - „Heiße“ Inbetriebnahme am 21.11.2013
  - Dauerbetrieb mit steigendem Durchsatz bereits seit 25.11.2013

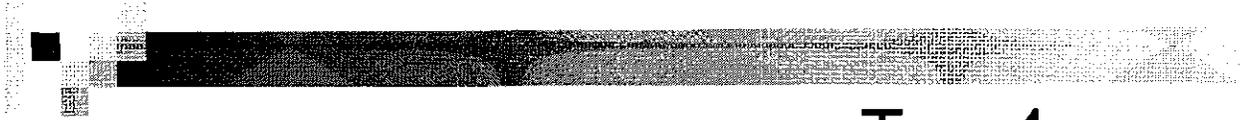


# Zusammenfassung Neuheiten PREPOL SC

	Novum PREPOL SC	Bisher bekannt in der Zementindustrie
Reaktor	Festbettreaktor ohne bewegten Teile	Flugstromreaktor
Material-Verweilzeit	~ 20 Minuten	~ 5-10 Sekunden
Materialtransport	Auf Verbrennungsstufen durch regelmäßiges Umwälzen mittels Luftdüsen	„fliegend“ im Gasstrom
Korngröße	< 250 mm, nicht flugfähig	< 35 mm, flugfähig
Aufbereitungstiefe	1 Zerkleinerungsstufe, geringer Energiebedarf bei der Aufbereitung	2-3 Zerkleinerungsstufen, hoher Energiebedarf bei der Aufbereitung
Ausbrandverhalten	Gleichmäßig, langsam	„explosionsartig“, schnell



Beim PREPOL SC handelt es sich um eine innovative, nachhaltige und ressourcenschonende Technologie, welche die vollständige stoffliche und energetische Verwertung einer bisher nicht einsatzfähigen Fraktion in der Zementproduktion ermöglicht



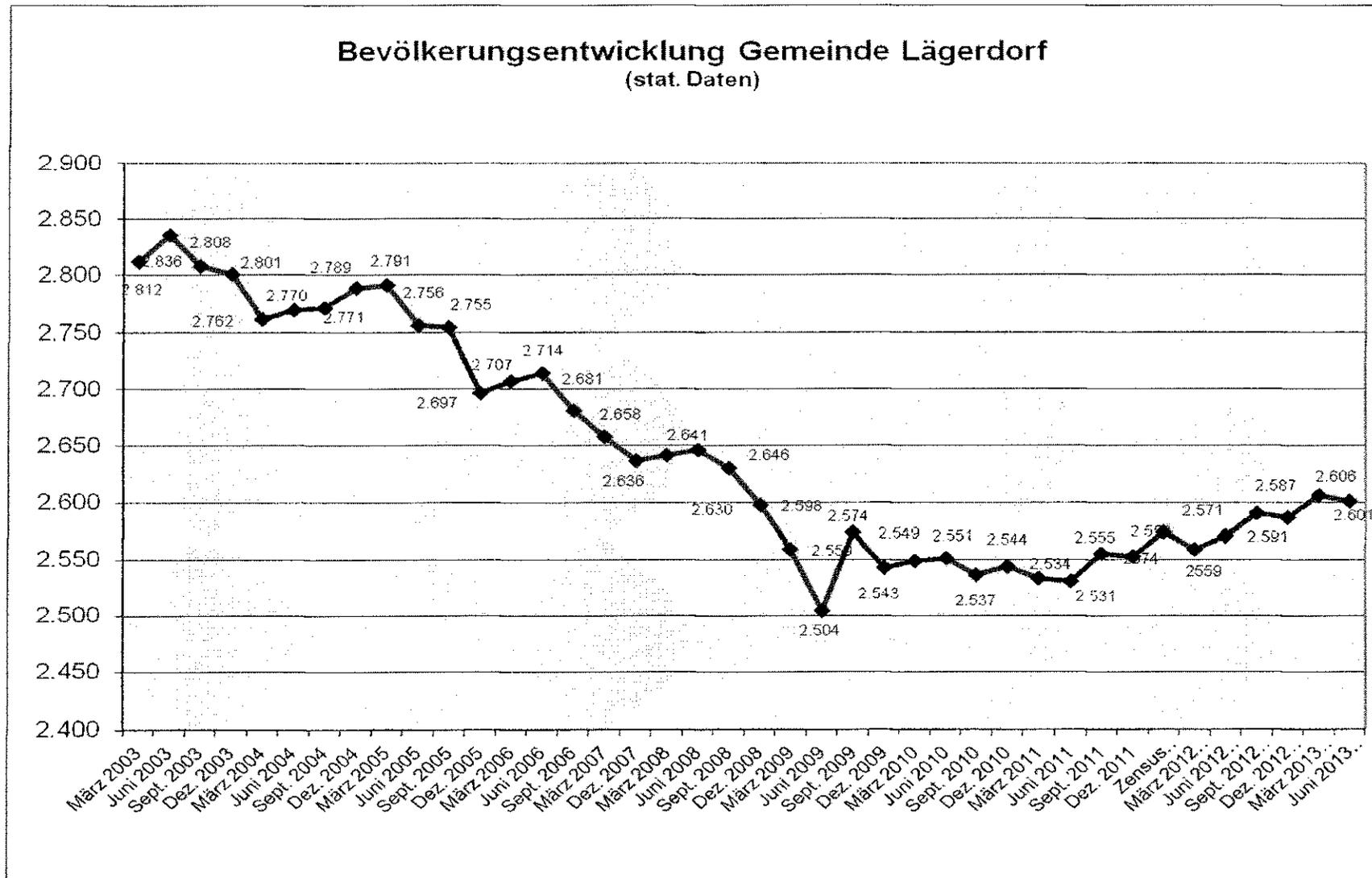
## Top 4

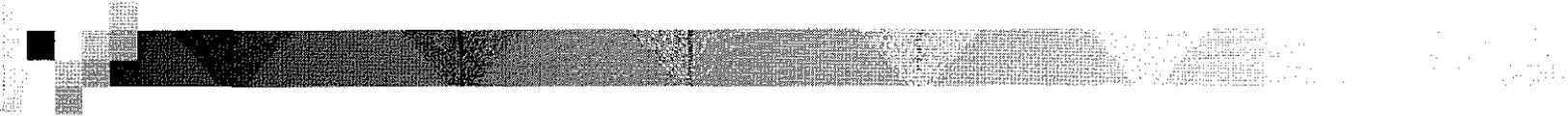
### Bericht des Bürgermeister

- Situation der Liliencronschule
- Schulhof
- Fahrradstand
- Entwicklung des Kindergarten
- Freibad
- Spielplätze
- Breitband
- L 116

# Top 4

## Bericht des Bürgermeister





## Top 4

# Bericht des Bürgermeister

- Entwicklung der Bevölkerung in Lägerdorf 2009 – 2014 2500 – 2600 Bewohner
- Gemeinschaftsschule läuft leider 2015 aus. (Vertrag mit der Stadt Itzehoe bis 2015)
- Grundschule wird in den nächsten Jahren nicht gefährdet sein. (80 Schüler)
- Für die erste Klasse haben sich 22 Schüler in diesem Jahr angemeldet
- Trotzdem möchten wir mit der Schule Rethwisch eine Kooperation eingehen. Hier sind schon Gespräche mit dem Schulverband Krempermarsch erfolgt und werden intensiviert.
- Wir wissen, dass Frau Helfrich im Februar 2015 ausscheiden möchte und auch die Schulsekretärin Frau Erickson wird im März 2015 ausscheiden.
- Schulhof: Vor den Osterferien soll mit der Neugestaltung des Schulhof begonnen und zu den Sommerferien abgeschlossen sein.
- Fahrradstand ist fertig
- Eingangsbereich                      Barrierefrei ist fertig
- Kindergärten: Alle Gruppen sind belegt auch die 10 Krippenplätze. Sehr gute Zusammenarbeit mit der Kirche Lägerdorf (Pastor Johannsen)
- Freibad: Die Arbeiten für die neue Saison haben bereits begonnen. Tolle Arbeit des Förderverein. Die Terrasse ist bereits mit neuem Pflaster fertig, Der Weg um das Schwimmeistergebäude bis zum Durchschreitebecken ist auch in Angriff genommen.

## Top 4

### Bericht des Bürgermeister

- Freibad: Die Blockheizkraftwerke haben wir im letzten Jahr erworben. Die Filteranlagen, die Rutsche und die Schwallwasserbehälter werden überholt. Ausschreibung für die Bewirtung des Kiosk, drei Bewerber
- Spielplätze: Auch in unsere Spielplätze haben wir viel investiert.
- Breitband: Das Amt Breitenburg ist bei der Breitbandversorgung und somit auch die Gemeinde Lägerdorf mit dabei
- L 116

# **Wirtschaftliche und bauliche Entwicklung in Lägerdorf**

**Ohne Moos nichts los,  
aber trotzdem muss es weiter gehen  
... oder?**

**Geht das überhaupt?**

- Was haben wir eigentlich in den letzten Jahren erreicht?
- Wie entwickeln wir unseren Ort weiter?
- Sind wir für die Zukunft gut aufgestellt?
- Was erwartet der Bürger heute von einer Gemeinde?
- Was verlangt Vater Staat von uns als Gemeinde?
- Können wir als Gemeinde diese Anforderungen überhaupt noch erfüllen?

**Macht es bei der Fülle der Aufgaben und  
mehr als schwierigen  
Rahmenbedingungen überhaupt noch  
Spaß ehrenamtlich – zum Wohle der  
Bürgerinnen und Bürger – tätig zu sein?**

**Viele Fragen und viele positive Antworten**

# Unsere Schule:

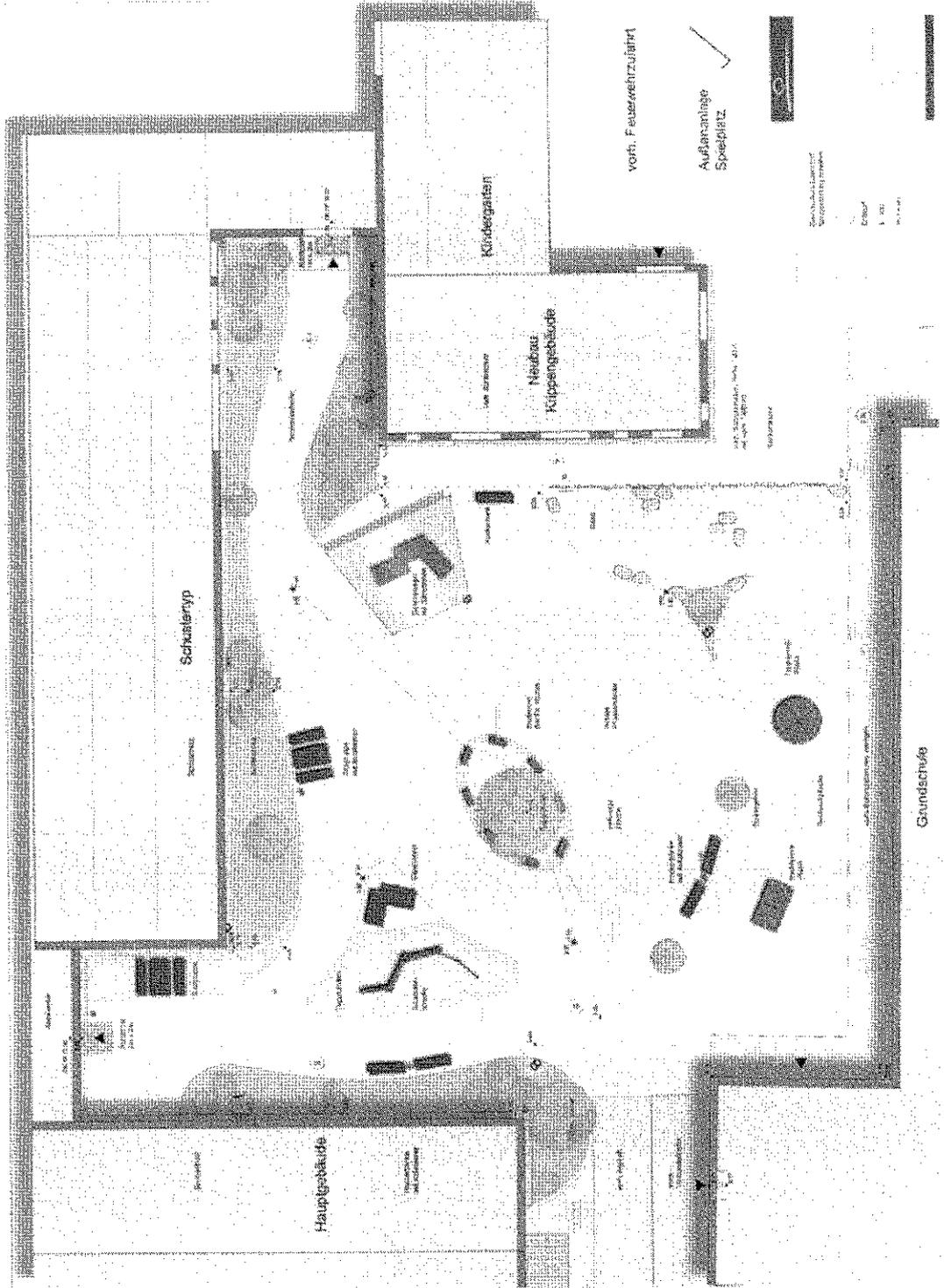


- In den letzten Jahren wurden ca. € 1.800.000,00 investiert
- Hauptgebäude ist auf dem neuesten Stand
- bedeutet nicht für den Flachbau

### **Nächstes Projekt Neugestaltung des Schulhofes**

- Planungsunterlagen liegen vor bzw. erhalten gerade den letzten Feinschliff
- |                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| ■ Kosten dieses Projektes             | € 100.000,00 |
| ■ Fördermittel                        | ?            |
| ■ Spende Firma Holcim                 | € 35.000,00  |
| ■ verbleiben vorerst bei der Gemeinde | € 65.000,00  |

# Planung Schulhof



# Unser Kindergarten:



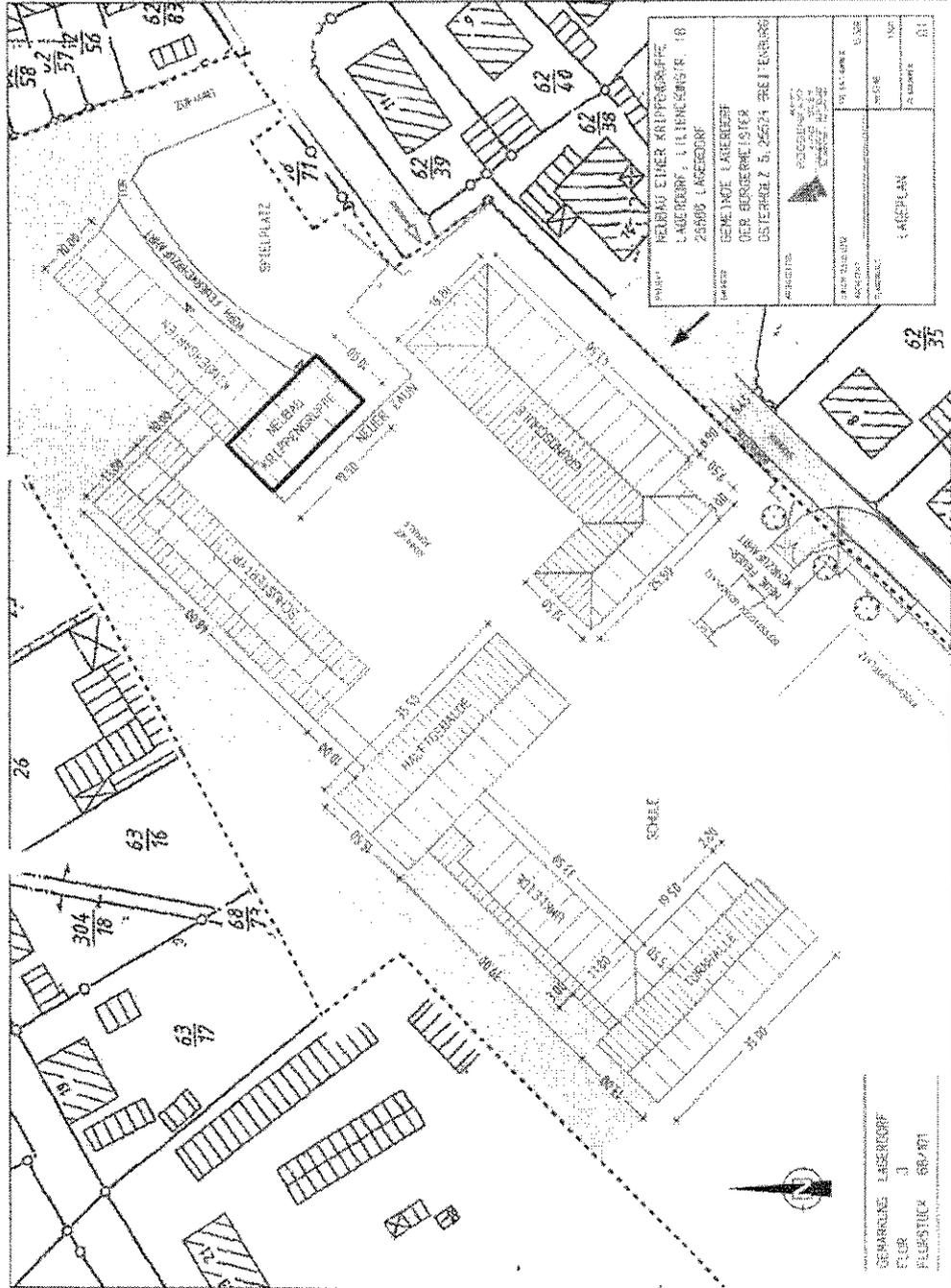
## **Um- und Anbau des bestehenden Kindergarten Regenbogen – Liliencronstraße**

- **Vater Staat verspricht bzw. verteilt  
Wahlversprechen und die Gemeinden  
müssen diese umsetzen!!!**

### **Neubau Kita**

- **10 neue Kitaplätze**
  - **dadurch auch neue Arbeitsplätze**
  - **aber auch zusätzliche Personalkosten**
- **Investitionsvolumen: ca. € 540.000,00**
- **Zuschüsse ca. € 200.000,00**
- **Restbetrag Gemeinde ca. € 340.000,00**

# Anbau KiTa



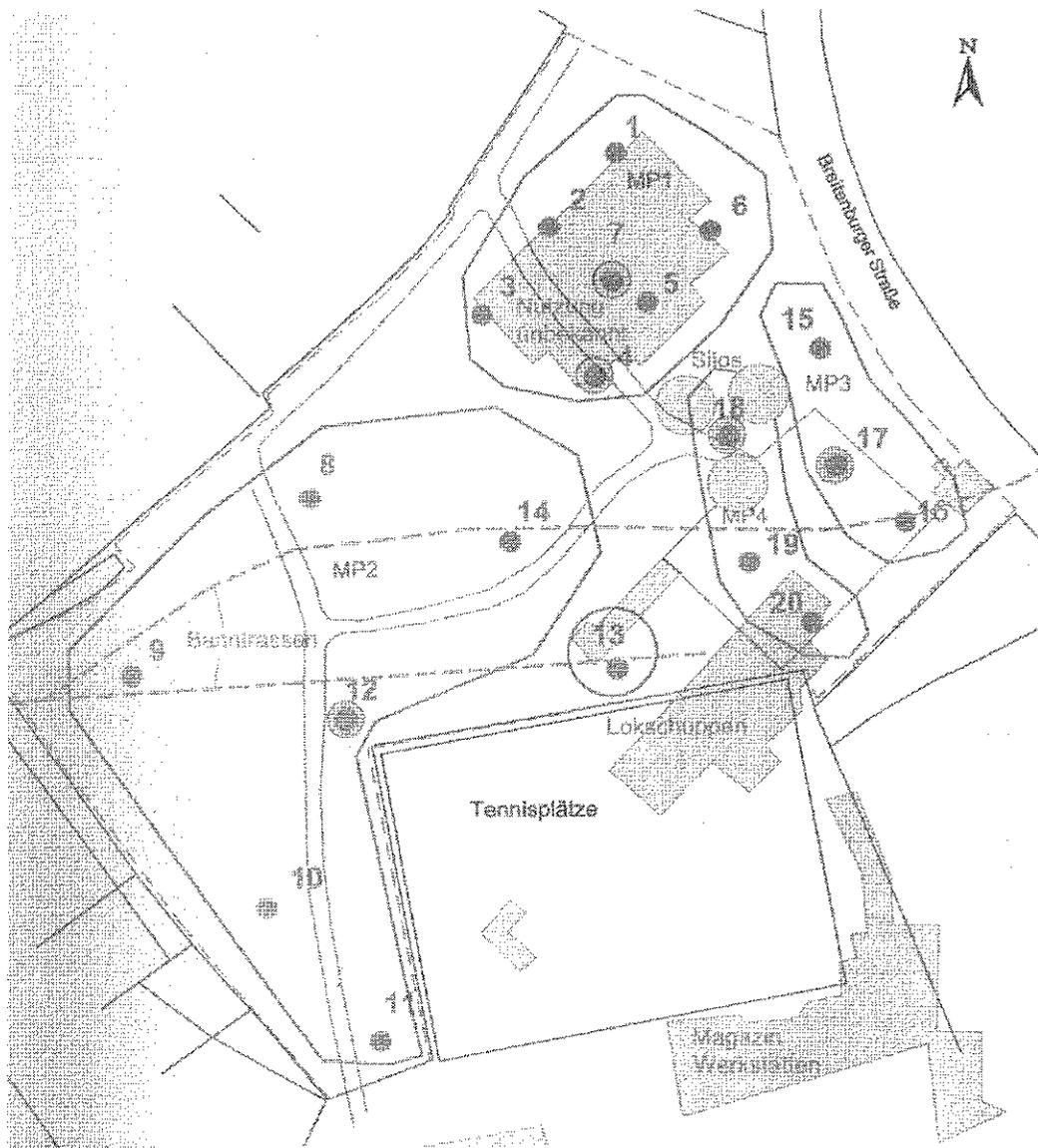
GEMEINDE LAIBERCH  
FLUR 3  
FLURSTÜCK 68/401



# **Kampfgelände:**

**Eine unendliche Geschichte nimmt Formen an**

- **Auslauf bestehender Verträge**
- **Bodengutachten**
- **angeblich neue Verträge mit den Beteiligten  
kurz vor dem Abschluss**

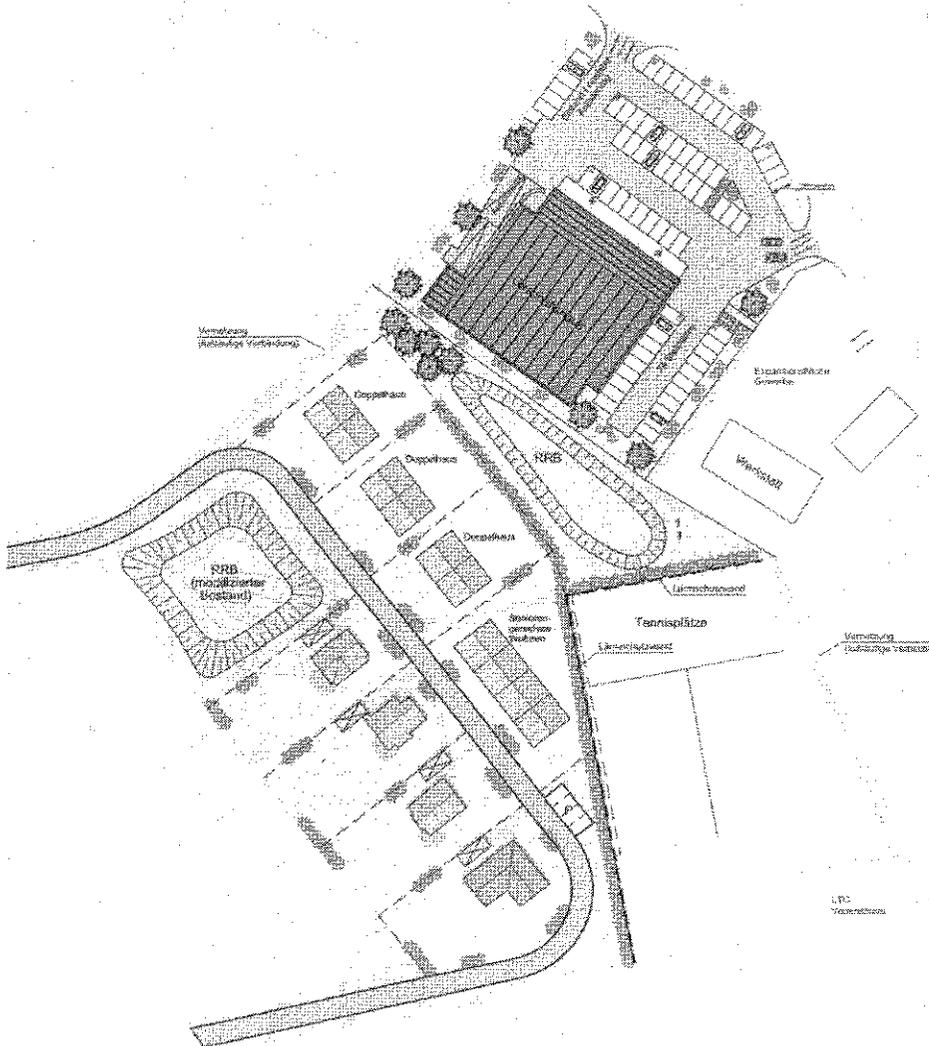


Hier wurden viele  
Bodenproben  
entnommen

## **Was bedeutet dies für die Gemeinde:**

- **gemeindliche Beschlüsse**
  - B-Plan
- **Einnahmen durch Verkauf der Grundstücke**
  - eigene Flächen
- **Entwicklung als Mischgebiet:**
  - Gewerbeflächen ca. 7.500 qm
  - Bauland ca. 8.500 qm
  - Bauplätze ca. 12
- **Entwicklungsflächen von ca. 16.000 qm**

So soll es mal  
aussehen !



# Wiesenweg:



## **Zur Verfügung stehende Flächen von ca. 24.000 qm**

- **bisherige Nutzung für Spielplatz u. RRHB 6.000 qm**
- **neuer Aufstellungsbeschluss**
  - erfolgt am 16.04. – Bauausschuss –
- **Architektenbüro hat Überplanungsauftrag erhalten**
- **Es entstehen ca. 20 Bauplätze und voraussichtlich neue Parkplätze für unser Freibad**

**Und endlich für die heutigen Anwohner**

- **die gesamte Anliegerstraße wird neu gestaltet**

**Sehr erfreulich ist:**

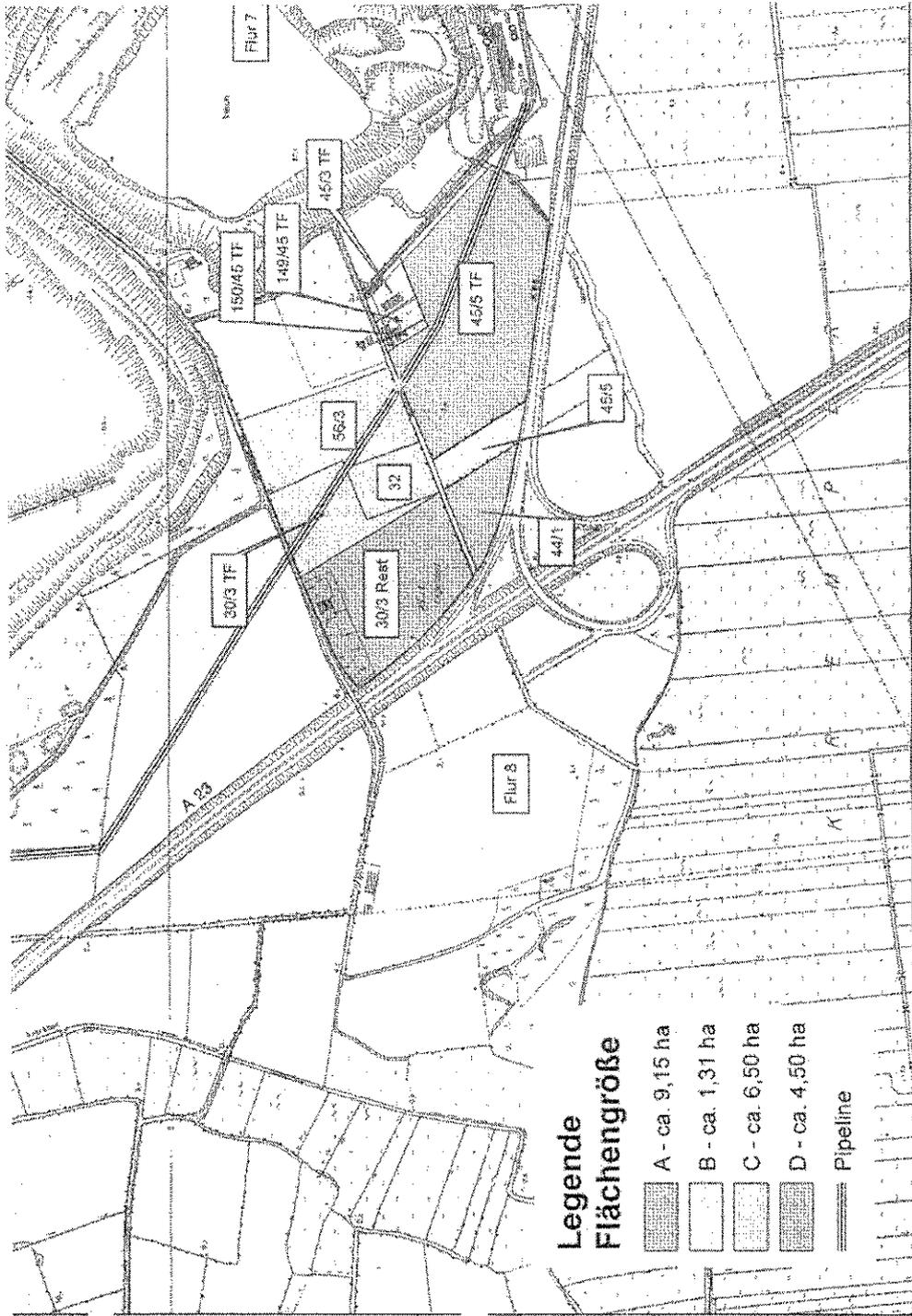
- **die ersten Anfragen und Reservierungen liegen bereits vor**
- **Die Zeitspanne bis zur Baureife beträgt voraussichtlich 9 – 12 Monate**



# **Industriepark Steinburg:**

- **Ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden  
Lägerdorf – Neuenbrook - Rethwisch**
- **Zeichen stehen auf Erfolg**
- **vertragliche Grundlagen**
  - **Grundstückskäufe**
  - **Tausch von Grundstücken**
  - **Verlegung v. Leitungen**
  - **etc.****sind erfolgt oder stehen kurz vor dem Abschluss.**
  
- **Die vorerst erforderlichen Gutachten wie:**
  - **Bodengutachten**
  - **Lärmschutz – u. Emission****sind erfolgt.**
  
- **Die ersten Erwerber stehen Gewähr bei Fuß**
- **Bisher noch keine offizielle Werbung bzw. Anbietung**





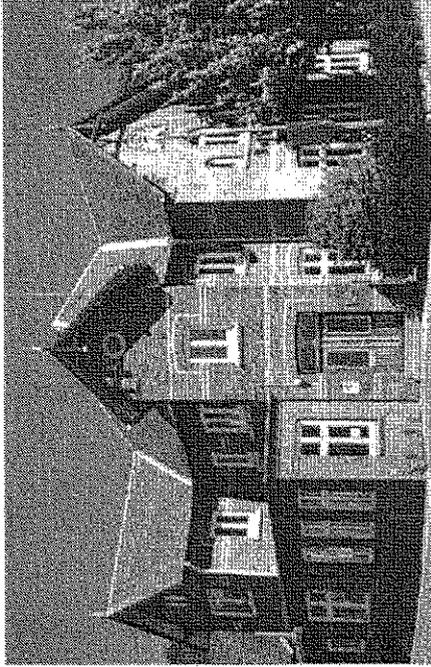
**Legende**  
**Flächengröße**

-  A - ca. 9,15 ha
-  B - ca. 1,31 ha
-  C - ca. 6,50 ha
-  D - ca. 4,50 ha
-  Pipeline

# Unser Rathaus:

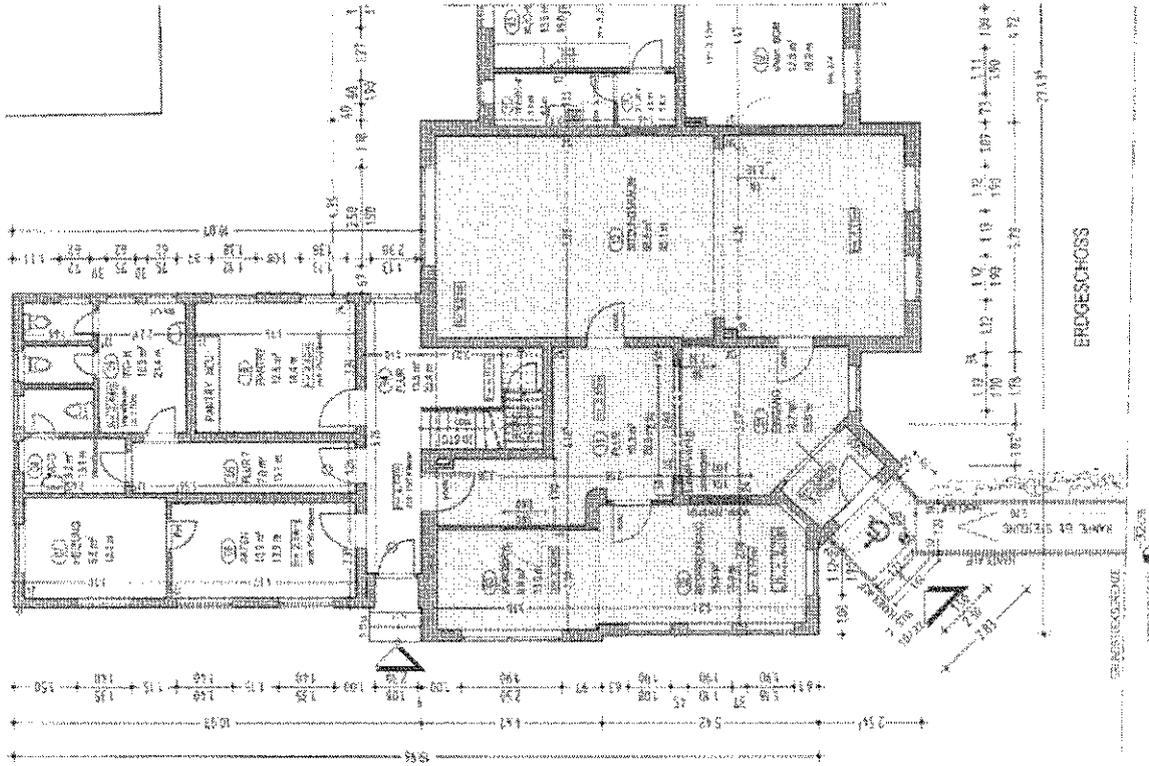


- Ein Fass ohne Boden oder eine Erfolgsgeschichte?
- Gutachten sagt aus
  - bei sofortiger Sanierung nach neuesten energetischen u. wohnwirtschaftlichen Kriterien Kapitalbedarf von € 750.000,00
- Verkaufen, abreißen o. sanieren in kleinen Schritten
- Beschluss der GV:
  - Das Rathaus, als eines der wenigen noch historischen Gebäude Lägerdorfs, muss erhalten bleiben und ich bin mir sicher, dass das auch der Wunsch der Lägerdorfer/Lägerdorferinnen ist, oder?
- Wünsche sind teuer: geplante Investitionen:
- Kapitalaufwand 2013 / 2014 € 140.000,00
- wenn nötig für die nächsten 3 Jahre jeweils pro Jahr € 70.000,00
- Wie geht es jetzt weiter?
- Zukünftige Nutzung?



- VORHANGEN
- HEU
- ASBESTEN
- NEUE DWA-DECKE UND
- NEUE PVC-BEDEN

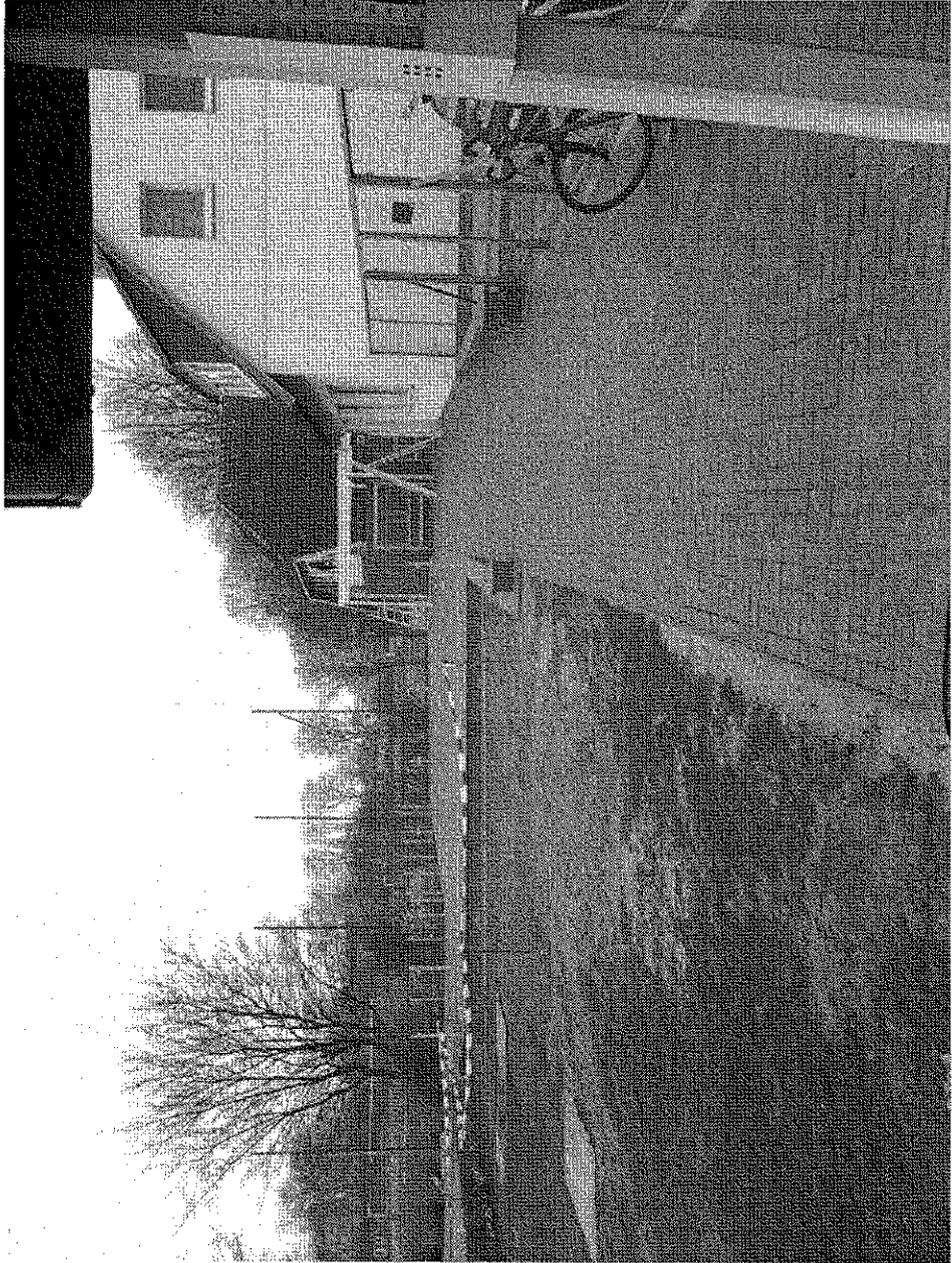
PROJEKT	RATHAUS LAGERDÖRF
1. BA	UMBAU DES EHEM. POLIZEIHAUSE
ORT	GEWELDE LAGERDÖRF
ADRESSE	BREITENBURGER STR. 23 25560 LAGERDÖRF
ARCHIT.	RODRIGUEZ ARCHITECTS VEREINIGUNG
DATE	08.06.2010
STATUS	PROJEKT
BLATT	1/01
ZEICHNER	ERBESCH
PROJEKTLEITER	E. O.



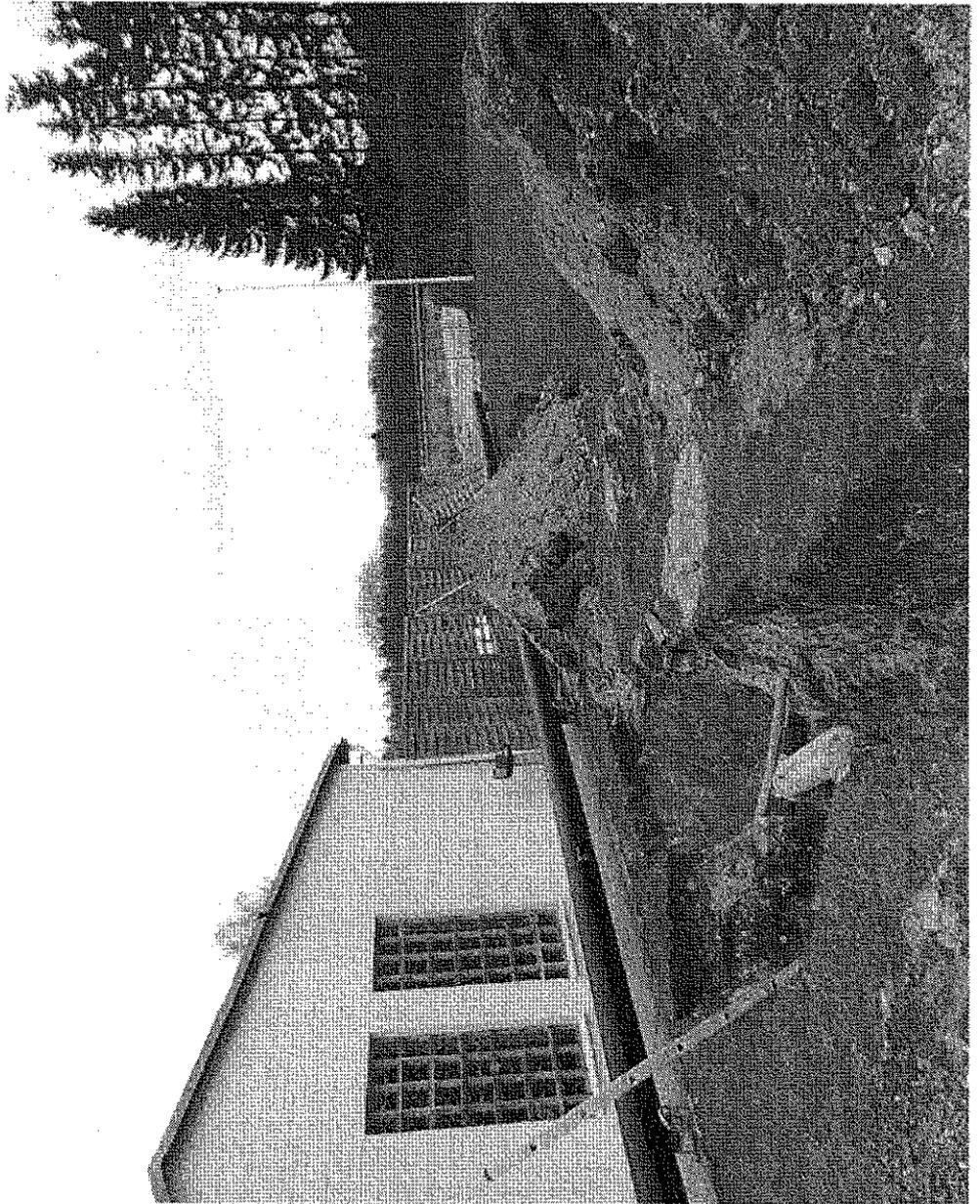
# Unser Freibad:

Sein oder nicht Sein ist die Frage

- **Wir haben uns für unser Freibad entschieden**
- **Getätigte bzw. noch zutätigende Investitionen:**
  - **Kauf der BHKW's – Eigenbetrieb –**
  - **neue Rohrleitungen**
  - **neue Pumpen**
  - **Geräte – wie Rutsche –**







# Unser Freibad:

**Danke dem FFL für euer Engagement in unserem Freibad wie Gestaltung Außenanlagen, Pflege der Gebäude und die damit verbunden unzähligen Arbeitsstunden**

- **Geile Idee mit der „Pflastersteinepatenschaft“**
- ***Das schönste, ideenreichste und von den Eintrittspreisen wohl kostengünstigste Bad SH wartet nur noch auf Ihren/Euren Besuch.***
- **Warum nutzen es nicht noch mehr Lägerdorfer?!?!**
- **Unser Umland ist begeistert und beteiligt sich durch Spenden und Aktionen am Erhalt.**
- **Das gilt auch für die vielen Aktivitäten.**
- **Nicht reden, sondern hingehen und mitmachen.**
- **Wir freuen uns auf Ihren /Euren Besuch.**

# Weitere Projekte wie Sportplatz,

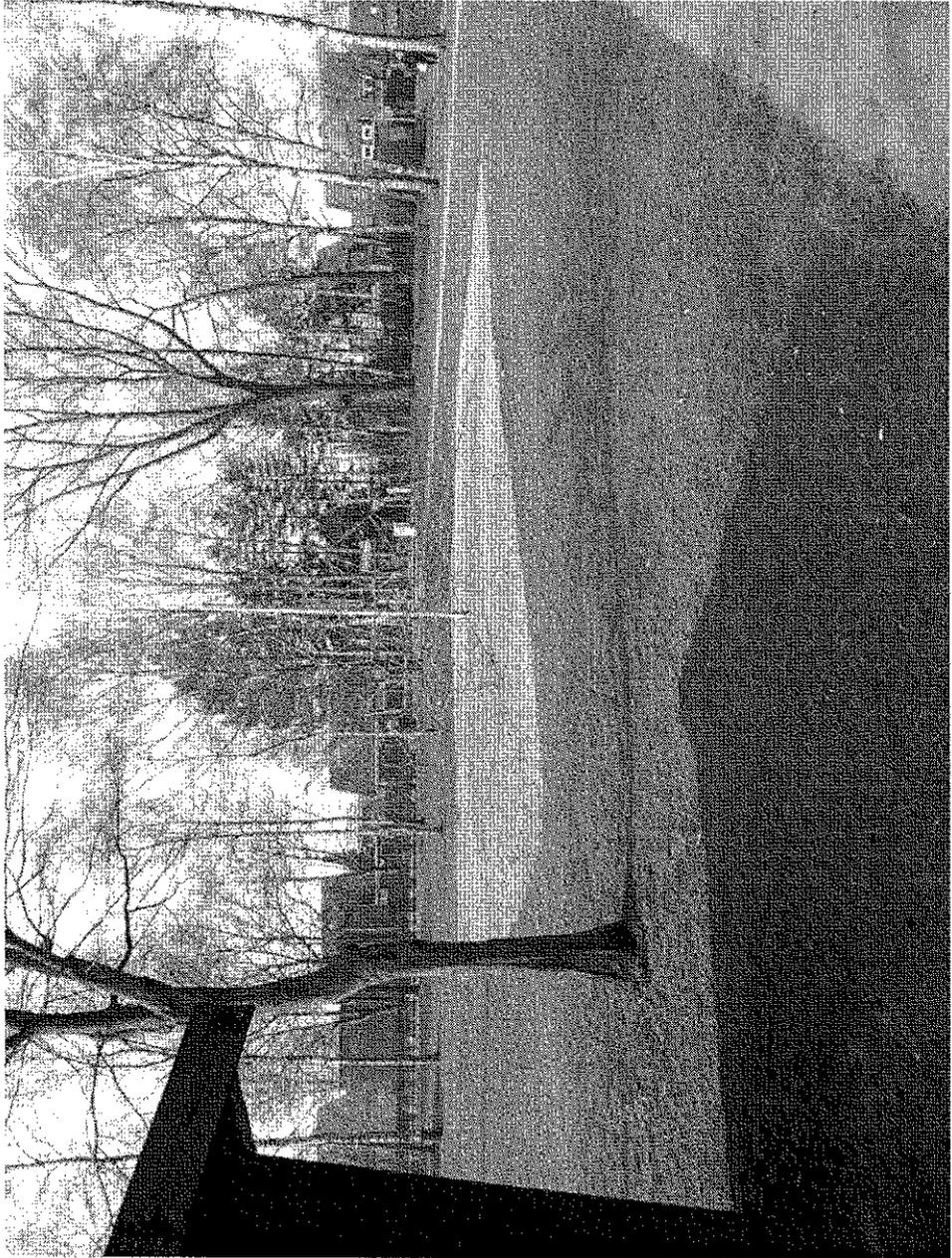


# Tennisanlage:



# Spielpla(ä)tze(e):





# **Versorgung**

- **Energiesparende Straßenlampen**
- **Neue Versorgungsverträge**

**Ich habe Euch / Ihnen am Anfang einige Fragen gestellt, auf die ich jetzt noch einmal zurückkommen möchte.**

- **Ist Lägerdorf, ein Dorf mit Zukunft?**
- **Ich sage ganz klar ja!!!**

**Packen wir es gemeinsam an, diese zu gestalten.**

**Herzlichen Dank**

**für Ihre/Eure Aufmerksamkeit**

## Top 6

### Finanzielle Situation der Gemeinde

- Die finanzielle Situation ist nach wie vor angespannt.
- Ergebnishaushalt + Nachtragshaushaltspläne - 412.200,00 Euro
- Die Ergebnisrechnung 2013 - 13.241,94 Euro
- Diese Ergebnisverbesserung wurde durch höhere Gewerbesteuereinnahmen, durch eine Pensionsrückstellung aufgrund eines Sterbefalls und durch die Überweisung eines Geldbetrages einer größeren Firma möglich.
- Die pro Kopfverschuldung auf 2601 Einwohner beträgt 1.747,98 Euro
- Auch in den nächsten Jahren wird sich die Haushaltslage nicht wesentlich verbessern, so dass Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind weiterhin angesagt.